Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 51

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die diesmalige Zuweisung erreicht der Reservefonds die Höhe von 54,253 Fr.

Vom Abzugsrohr. (Korr. von Ing. Ad. Rieger.) Es ließen sich Bände schreiben über die vielen Fehler, welche bei Erstellung von Gasapparaten hinsichtlich der Abzugsrohre gemacht werden. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß 90% aller Klagen über unrichtige Funktion von Gasapparaten auf falsche Anordnung der Abgasleitungen zurückzuführen sind. Besser als Angaben, wie es gemacht werden soll, sind Schilderungen von Reklamationen und vielleicht dürften dieselben vor Wiederholung schützen.

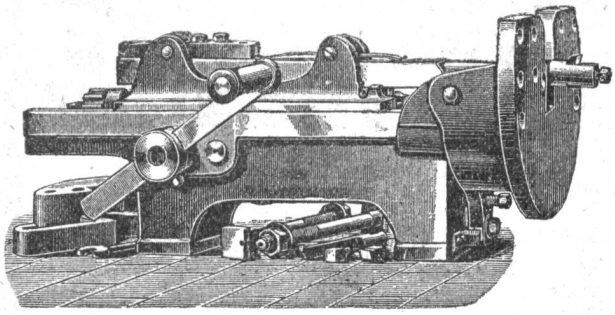
Der Schweißwasser gebende Gasbadeofen. Es handelte sich hier um ein Fabrikat, dessen Bauart sozusagen keine Schweißwasserbildung im Ofen selbst ergab. Zu einem Kunden kommend, wurde über diesen Ofen geklagt, daß das System auffallend starke Schweißwasserbildung habe. Meiner Sache sicher, drückte ich meine Verwunderung aus, daß dieser Fall wohl vereinzelt dastehe und erregte dadurch den Abnehmer. Um mich davon zu überzeugen, daß ich falsche Behauptungen aufstellte, wurde der Meister der Firma gerufen und bekundete folgendes: Der Badeofen war ordnungsgemäß installiert. Das Abzugsrohr ging vom Badezimmer über einen längeren Korridor in das Bügelzimmer und hier in das Kamin. Dabei wurde das Rohr so tief in das Kamin eingeführt, daß es auf der der Öffnung gegenüber liegenden Seite beinahe angestoßen hatte. In dem kalten Flur schlugen sich die Abgase nieder und da sie zu allem Überfluß nicht abziehen konnten, lief das sich bildende Wasser in den Ofen zurück und die Erklärung für die sonst nicht übliche Schweißwasserbildung war gegeben.

Die Folgerung ist: Man gehe auf dem kürzesten Weg in den Schornstein. Wo man mit der Abgasleitung durch kalte Räume gehen muß, sind die Rohre zu isolieren. Um zu verhindern, daß etwa sich bildendes Schweißwasser in den Ofen zurückfließen kann, bringe man einen Wassersack mit Entleerung oder Abflußvorrichtung an. Daß das Abzugsrohr nicht zu tief in das Kamin hineingestoßen werden darf, dürfte ohne weiteres erklärlich sein. Vorteilhaft ist es, wenn man die Ausmündung einige Zentimeter tief in den Schornstein gehen läßt, das Rohr jedoch schräg abschneidet. Der sich bildende längere Schenkel muß dann nach oben gerichtet sein, wodurch gleichzeitig verhindert wird, daß etwaige im Schornstein sich ansammelnder Ruß in das Abzugsrohr des Gas-Apparates gelangen kann.

Der riechende Gasbadeofen. Ein neuer Gasbadeofen gab zeitweilig zu Beanstandungen Veranlassung. Es machte sich im Badezimmer ein höchst unangenehmer Geruch bemerkbar und wurde der Ofen deswegen zur Verfügung gestellt. Bei der Untersuchung ergab sich, daß die Abgasleitung des Ofens mangels eines Kamines an die Dunstleitung der Abortgrube angeschlossen wurde und dies auf Anraten des Baumeisters. Sobald schlechtes Wetter eintrat, gerieten die schlechten Dünste aus der Grube in das Badezimmer und statt den Fehler an der falschen Installation zu suchen, mußte der Badeofen die Schuld tragen. Wo man keinen ordnungsgemäßen Kamin zur Ableitung der Verbrennungsprodukte hat, müssen die Abgase durch besonders zu erstellende Rohrleitungen abgeführt werden, jedenfalls dürfen derartige Abzugsleitungen wie in vorliegendem Falle nicht benützt werden.

Werkzeug-Maschinen

aller Art 2814



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**

Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Literatur.

Tableau des Schweizerischen Bundesrates 1920. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Preis Fr. 2.50. Format 46×56 cm.

Das beliebte Gruppenbild weist dieses Jahr eine wesentlich neue Zusammensetzung auf, indem vier neugewählte Bundesräte — der Berner Karl Scheurer, der Freiburger Jean Musy, der Waadtländer Ernest Chuard und der Thurgauer Heinrich Häberlin — erstmals durch ihre Porträts vertreten sind. Zum zweiten Mal nimmt als Bundespräsident der Tessiner Giuseppe Motta, der dem politischen Departement vorsteht, die Mitte der Gruppe ein.

G. F. Schaars Kalender für das Gas- und Wasserfach. Herausgegeben von Dr. E. Schilling, Dipl.-Ingenieur, vormals Direktor der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in München. Bearbeitung des wassertechnischen Teiles: G. Anklam, Ingenieur, vormals Dirigent des Berliner Wasserwerkes in Friedrichshagen. 43. Jahrgang 1920. Erster Teil. Mit 31 Abbildungen und 1 Tafel. Verlag von R. Oldenbourg in Berlin und München. Preis gebunden: Fr. 5.

Im wissenschaftlichen Teil sind durch die Mitarbeit von Dr. E. Czakó in Karlsruhe neue Tafeln beigefügt worden zur Umrechnung der englischen Wärme-Einheiten in deutsche, und zur Umrechnung der Gasvolumina auf Normalvolumen. Die Vergasung in Generatoren wurde neu bearbeitet, ein neuer Abschnitt über feuerfeste Ofenbaumaterialien beigefügt und der Abschnitt über Oefen wurde dem neuesten Stande gemäß ergänzt.

Im wassertechnischen Teil wurden Aenderungen und Zusätze gemacht. Das Kapitel über Grund- und Quellwasser wurde umgearbeitet und dabei den neueren Anschauungen Rechnung getragen, wonach nur unterirdisches Wasser von einwandfreier Beschaffenheit als Grundwasser zu bezeichnen ist.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

115. Wer hätte 1 Schwunggeschirr für einen Einfachgang mit 1,75 m langer Welle, event. nur Schwungräder, sofort abzugeben? Offerten mit Lieferfrist an Alois Rickenbacher, Sägerei, Gründel, Schwyz.